



JAZZ
AM BAHNHOF
FESTIVAL 2015
KULTURBAHNHOF KALCHREUTH

Expressway Sketches
Do. 15.10.2015, 20h

Holler my Dear
Fr. 16.10.2015, 20h

TURN + Stefan Karl Schmid
Sa. 17.10.2015, 20h

www.kulturbahnhof-kalchreuth.de
TICKETS: 0911 / 5187806

JAZZ AM BAHNHOF – FESTIVAL 2015

KULTURBAHNHOF KALCHREUTH

Do. 15.10.2015, 20h – Expressway Sketches

Vier junge erfolgreiche Jazz-Musiker widmen sich der 60s Surf-Musik. Drei davon bildeten schon zuvor das Trio Expressway Sketches, und alle vier haben mit ihren eigenen Bands für mächtig Aufsehen gesorgt – weltweite Tourneen, renommierte Preise, begeisterte Kritiken. Haben wir etwas verpasst? Wahrscheinlich, denn schon seit Jahren war er immer da, der "reine Surf". Bei einem Festival in Wien 2010 traf die Band in Bassist Lukas Kranzelbinder, dem Autor der weltersten Surf-Oper „Muchogusto“, einen Seelenverwandten. In den Jahren darauf folgten einige Tourneen, bei denen die vier Musiker die klassischen Surf-Hits durch den Wolf drehten. Das Schreiben eigener Surf-Kompositionen war der nächste logische nächste Schritt. Gesagt, getan, wurden in rasantem Tempo Stücke komponiert (natürlich nach dem bewährten Expressway Sketches 10-Minuten-pro-Komposition-Prinzip), in einem Berliner Tonstudio auf echtes Tonband aufgenommen und mit feinstem Federhall veredelt. Nun also endlich das erste Album mit Eigenkompositionen im Geiste des Surf – „Love Surf Music“.

Fr. 16.10.2015, 20h – Holler my Dear

Wenn Freunde zum Essen einladen, dann kommt man nicht mit leeren Händen. Wenn Holler my Dear zum Essen, Trinken und Fröhlichsein rufen, kommt man lieber nicht mit vollem Magen! Die Berliner schmeißen mit ihrem neuen Album ein Fest, auf dem getanzt werden darf: »Eat, drink and be merry« tönt die vielseitige Bande aus der Folk-Küche und tischt sowohl herzhaft-vertraute, als auch bittersüße und deftig-scharfe Klänge auf. Holler My Dear kredenzt Akustik-Pop als wärmendes Antidepressivum und verteilt großzügig Swing und Funk als würzende Tinktur in feinen Kristallgläsern. Das entfacht Hitze und erzeugt Prickeln. Man holt sich gerne Nachschlag. Das Album »Eat, drink and be merry« erscheint am 13.03.2015 auf dem Berliner Label Traumton Records.

Sa. 17.10.2015, 20h – TURN

Schon klar: Klaviertrios gibt es derzeit wie Sand am Meer. Wie so viele andere Trios hat TURN seine Hausaufgaben gemacht und die Klangwelten von Jarrett, Erskine und Bley absorbiert, neben der Jazz-Tradition Einflüsse aus Rock, Pop und Elektronik aufgenommen und Bass und Schlagzeug von der Begleittrolle emanzipiert. Im Gegensatz zu vielen Epigonen jedoch bleiben Jonathan Hofmeister, Florian Herzog und Jan F. Brill nicht bei diesem „state of the art“ stehen. Instinktsicher loten sie die Register des Trioklangs nach neuen Farben aus, drehen und wenden vermeintlich vertraute Formen mit musikantischer Souveränität und finden immer wieder überraschende Wendungen zwischen schwebender Klang-Improvisation, raffiniertem Gewebe und treibendem Marathon-Groove. Ein pulsierender Basslauf zerstäubt plötzlich zur kollektiven Klangwolke und bevor man weiß, wo oben und unten ist, rollt ein monströser Groove vorbei und pflügt das Feld für eine zauberhaft zarte Melodie. TURN verlässt sich nicht auf Konventionen, die scharfe Kontur und emotionale Treffsicherheit dieser Musik hat ihren Ursprung in außergewöhnlicher Wachheit für Energie und Freiheit. TURN hat das Zusammenspiel von Klavier, Bass und Schlagzeug verfeinert bis zur Anmutung eines einzigen Organismus und damit gelingt ihnen das, was Musik außergewöhnlich macht: zu berühren.